Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 30 (1912)

Heft: 268

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 268 XXX. Jahrgang Bern, Donnerstag, 24. Oktober 1912 Berne, Jeudi, 24 octobre XXXme année № 268

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission. — Handelsbeziehungen mit Serbien. — Geschäftslage in Rumänien. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Bauunternehmung. — 1912. 21. Oktober. In der Firma **W. Otto & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 143 vom 7. Juni 1912, pag. 1025) hat die «Zürcher Treuhand-Vereinigung» in Zürich ihre Kommanditeinlage auf Fr. 371,000 (dreihunderteinundsiebenzigtausend Franken) erhöht.

Velos, Nähmaschinen, etc. — 21. Oktober. Die Firma **A. Grössl-Pawelka** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 37 vom 10. Februar 1912, pag. 238) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Seestrasse 39. Die Inhaberin und der Prokurist wohnen in Zürich III.

21. Oktober. **Motorwagenfabrik Arbenz A.-G.** in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 251 vom 1. Oktober 1910, pag. 1706). Die Prokura von Max Zigerli ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Einzelunterschrift erteilt an Dr. Arnold Eversteyn, von Haag (Holland), in Zürich I.

Blumen und Pflanzen. — 21. Oktober. Die Firma **Reinhard Hennig** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 153 vom 3. Juli 1893, pag. 623) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Carl Friede, R. Hennig's Nachfolger** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Carl Friede, von Rohnstock (Schlesien), in Zürich II. Blumen- und Pflanzengeschäft. Paradeplatz.

Seidenwaren. — 21. Oktober. In der Firma **S. & J. Bloch Söhne** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 318 vom 28. Dezember 1911, pag. 2137) ist die Prokura des Samuel Guggenheim erloschen. Die Firma erteilt eine weitere Kollektivprokura an Heinrich Voorgang, von Berlin, in Zürich IV.

21. Oktober. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Schweizerische Kreditanstalt** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 247 vom 30. September 1912, pag. 1714) erteilt Kollektivprokura mit Ausdehnung auf die Veräusserung und Belastung von Grundstücken an Eugen Siebenmann, von Aarau, in Zürich II, in dem Sinne, dass der Genannte befugt ist, gemeinsam mit einem andern Unterschriftsberechtigten zu unterzeichnen.

24. Oktober. **Sennereigenossenschaft Ettenhausen** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 300 vom 3. Dezember 1908, pag. 2057). Die bisherigen Vorstandsmitglieder J. J. Bertschinger, Arnold Zimmermann und Adolf Brunner sind zurückgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Wilhelm Peter, von Fischenthal, Präsident; Jakob Bertschinger-Pfister, Kassier, und Rudolf Bertschinger, Aktuar; letztere beiden von und alle in Wetzikon.

Farbwaren, chemische Produkte, etc. — 21. Oktober. Die Firma **Sigg & Schmid** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 247 vom 5. Oktober 1911, pag. 1565) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Küsnacht, Florastrasse 425. Der Gesellschafter Hermann Sigg wohnt in Küsnacht.

21. Oktober. **Bank für Handel und Industrie** in Zug, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 250 vom 3. Oktober 1912, pag. 1733). Die Unterschrift des Direktors Franz Maeder-Spillmann ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Theodor Schwarz, von Wald (Tirol), in Zürich IV. Die Zeichnung erfolgt kollektiv je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

21. Oktober. Unter der Firma **Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 3. Oktober 1912 eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist: a. Die Vornahme von Revisionen bei Bankinstituten, Ersparniskassen, kommerziellen und industriellen Betrieben, sowie bei Verwaltungen; b. die Einrichtung oder Reorganisation von Buchführungen, sowie die Erstattung von Gutachten über buchhaltungsrechtliche und buchhaltungstechnische Fragen; c. die Führung des Rechnungswesens für Syndikate, Verbände und sonstige Gemeinschaftsgeschäfte; d. die Besorgung von Treuhandgeschäften jeder Art. Die Gesellschaft kann an andern Orten Zweigniederlassungen errichten und sich bei ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Der Verwaltungsrat kann das Aktienkapital durch Ausgabe weiterer Aktien auf Fr. 2,000,000 erhöhen. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens fünf Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen dessen Präsident und Vizepräsident kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Paul Jaberg, Bankdirektor, von Radelfingen (Bern), in Zürich IV, Präsident, und Hans Blattner, Bankdirektor, von Küttigen, in Aarau, Vizepräsident des Verwaltungsrates. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 44, Zürich I.

22. Oktober. **Spar- & Leihkasse Altikon** in Altikon (S. H. A. B. Nr. 292 vom 27. November 1911, pag. 1965). Wilhelm Ernst ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Jakob Bachmann-Müller, von und in Altikon.

22. Oktober. **Schweizerischer Gehülfen-Verband** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 159 vom 20. Juni 1910, pag. 1118). Leo Müller, Hans Burkhalter, Albin Huber, August Füllemann, Jules Arnaud und Ernst Matter sind aus dem Vorstande ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Jakob Kägi, von Egg (Zürich), in Effretikon-Illnau, als Präsident; Emil Röhm, von Basel, in Bellinzona, als Vizepräsident; Heinrich Zobrist, von Rupperswil (Aargau), in Altstetten, als Aktuar; Aloïs Weber, von Auw (Aargau), in Altstetten, als Kassier; Paul Schadewitz, von St. Prex (Vaud), in Renens, und Fritz Büchler, von Langnau (Luzern), in Wolhusen, als Beisitzer. Als weiterer Beisitzer gehört dem Vorstand an wie bisher Otto Schwander, in Wil (St. Gallen). Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Illnau.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Tuch- und Manufakturwaren. — 1912. 22. Oktober. Die Firma **G. Schmid-Lüscher** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 234 vom 28. August 1903, pag. 1333, und dortige Verweisung), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Damit ist auch die an Arnold Schmid erteilte Prokura dahingefallen. Aktiven und Passiven des Geschäftes gehen über an die Kollektivgesellschaft «Arn. Schmid & Cie».

Arnold Schmid, von Zeihen (Aargau) und Bern, und Hans Schmid, von Zeihen (Aargau), beide in Bern, haben unter der Firma **Arn. Schmid & Cie** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1912 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Schmid-Lüscher». Tuch- und Manufakturwarenhandlung. Zeughausgasse Nr. 22.

Metzgerei, etc. — 22. Oktober. Die Firma **Ad. Dreyfuss**, Metzgerei und Wurstfabrikation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 59 vom 8. März 1907, pag. 390, und Verweisung), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Bureau Frutigen

21. Oktober. Die vom Inhaber der Firma **Richerts Palace Hotel** in Adelboden, Henry Jacques Richert, in Adelboden (S. H. A. B. Nr. 234 vom 17. November 1911, pag. 1909), an Edmond Martin Richert, von Bischheim bei Strassburg, Hotelier in Adelboden, erteilte Prokura (im Handelsregister nicht eingetragen) ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

Litbographie et typographie. — 1912. 18 octobre. Sous la raison sociale **Säuberlin & Pfeiffer S. A. (Säuberlin & Pfeiffer A. G.)**, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Vevey, et pour but l'achat et l'exploitation des établissements lithographiques et typographiques de la société en nom collectif «Säuberlin & Pfeiffer», à Vevey, ainsi que toutes opérations similaires; elle pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à toute autre industrie ou commerce, qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires, ou qui pourrait contribuer à les développer. Les statuts de la société portent la date du 7 octobre 1912. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinq cent mille francs, divisé en mille actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration, composé de quatre membres actionnaires au moins et de sept au plus. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Les membres du conseil d'administration sont: 1° Georges Pfeiffer, de Neunkirch (Schaffhouse), domicilié à La Tour-de-Peilz, imprimeur-lithographe, président du conseil; 2° René de Gautard, de Vevey, à St-Légier, banquier, secrétaire du conseil; 3° Albert Säuberlin, de Bâle, domicilié à Vevey, imprimeur-lithographe; 4° Henri Bergier, de Lausanne, domicilié au Mont sur Lausanne, notaire. Le conseil d'administration a désigné en qualité d'administrateurs-délégués: Georges Pfeiffer et Albert Säuberlin, prénommés, lesquels engageront en cette qualité la société vis-à-vis des tiers, par leur signature individuelle.

Huiles d'olives, denrées coloniales, etc. — 21 octobre. La raison **Jos. Boutboul**, à Montreux, Le Châtelard, huiles d'olives (F. o. s. du c. du 15 janvier 1912, n° 12, page 78), fait inscrire qu'elle exploite actuellement son commerce à Clarens, Le Châtelard, Rue des Vergers, maison Francey. Huiles d'olives, huiles comestibles, denrées coloniales, maison de gros.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Il est porté à la connaissance du public que la préfecture du district de Neuchâtel a délivré, le 22 octobre, un deuxième duplicata de la carte n° 101, souche n° 4956, à la maison **F. Zahn**, à Neuchâtel, en faveur d'Ad. Schmid, à Lucerne.

Cette carte remplace celle qui a été délivrée, le 23 avril 1912, sous n° 141, souche n° 4946, à J. Blum, à Zurich, laquelle est annulée par le présent avis. (V 57)

Département de Police.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum / Date	Noten-Umlauf / *Circulation des billets*	Metallbestand / *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard / *Nantissements*	Giro- und Depotrechnungen / *Comptes de virements et d. dépôts*
15. X.	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 Fl. ö. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5) En fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — *Banque Nationale Suisse:*					
1912:	278,089¹)	191,868¹)	116,770	12,642	58,581
1911:	273,198	172,856	140,399	4,970	63,802
1910:	259,494	171,049	122,226	7,521	22.439
1909:	245,660	161,122	114,079	5,255	46,726
Belgische Nationalbank: — *Banque Nationale de Belgique:*					
1912:	937,524	289,572	612,716	95,681	78,892
1911:	898,652	247,374	637,635	87,385	92,519
1910:	832,364	201,111	603,379	69,289	59.969
1909:	770,702	156,283	599,527	54,867	58,666
Bank von Frankreich: — *Banque de France:*					
1912:	5,442,559	3,984,358	1,517,448	691,182	969,847
1911:	5,418,602	3,923,275	1,540,962	681,107	921,115
1910:	5,257,909	4,176,868	1,026,237	586,013	713,279
1909:	5,167,579	4,515,801	660,392	517,874	704,908
Bank von England: — *Banque d'Angleterre:*					
1912:	715,703	939,145	1,163,596	—	1,403,888
1911:	716,730	934,028	1,058,470	—	1,294,191
1910:	696,885	844,469	1,130,175	—	1,296,073
1909:	732,876	845,373	1,169,127	—	1,300,460
Deutsche Reichsbank: — *Banque Impériale Allemande:*					
1912:	2,427,789	1,459,331	1,795,876	90,988	940,811
1911:	2,371,967	1,302,161	1,650,802	86,551	772,279
1910:	2,149,392	1,188,560	1,482,570	117,570	763,122
1909	2,155,166	1,175,108	1,311,261	97,104	782,868
Niederländische Bank: — *Banque des Pays-Bas:*					
1912:	656,236	326.892	197,749	160,898	9,632
1911:	643,796	323,023	184,415	170,613	9,805
1910:	596,603	295,830	168,632	147,628	5.675
1909:	601,548	332,057	171,810	116,598	10,335
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — *Banque Austro-Hongroise:*					
1912:	2,498,511	1,587,416	1,104,716	168,171	248,141
1911:	2,499,200	1,667,744	1,154,842	81,857	257,955
1910:	2,338.629	1,701,466	921,353	72,880	243,014
1909:	2,156,637	1.749.974	531,113	63 356	155,128
TOTAL 1912:	12,956,411	8,778,582	6,508,871	1,219,512	3,703,792
TOTAL 1911:	12,822,145	8,570,456	6,367,525	1,112,483	3,411,666
TOTAL 1910:	12,131,276	8,579,353	5,454,572	1,000,901	3,103,571
TOTAL 1909:	11,830,168	8,935,718	4,557.309	855,054	3,059,091
New-York: Associated Banks					
1912:	230,850	2,018.050	9,683,000	—	8,888,100
1911:	250,450	2,093,750	9,625,000	—	8,958,000
1910:	240,550	1,571,200	6,270,000	—	6,128,500
1909:	259,650	1,608,650	6,217,000	—	6,229,000

¹) Im Banknotenumlauf und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1909 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

¹) Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1909 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknotenumlauf *(Billets en circulation)*: 1909: Fr. 34,776,000. Metallbestand *(Encaisse métallique)*: 1909: Fr. 19,204,000

Handelsbeziehungen mit Serbien. Durch das in Serbien gewährte Moratorium (s. unsere Nummer 262 vom 17. Oktober) wird, wie das deutsche Konsulat in Belgrad berichtet, notwendigerweise auch das ausländische Geschäft in Mitleidenschaft gezogen, insbesondere dadurch, dass der P r o t e s t v o n W e c h s e l n n i c h t m e h r a u s f ü h r b a r i s t. Diese Massregel bedeutet jedoch noch keineswegs einen Verlust der Forderungen in Serbien. Nach den früheren Erfahrungen ist vielmehr anzunehmen, dass der serbische Kaufmann nach Klärung der Lage seine Verpflichtungen erfüllen wird. Sollten jetzt Bestellungen gegen vorherige Barzahlung oder andere genügende Garantie (z. B. Nachnahme bei erstklassigen Firmen) erfolgen, so liegt kein Grund vor, diese Bestellungen etwa nicht anszuführen. Dabei werden jedoch die nachfolgenden Ratschläge wegen der V e r s e n d u n g zu berücksichtigen sein. Warensendungen, die jetzt oder demnächst nach Serbien abgeschickt werden sollen, können, soweit es sich um Bahnfrachten handelt, vorläufig nicht nach Serbien gebracht werden, weil die Verwaltung der serbischen Staatsbahnen bekanntlich seit einiger Zeit die Annahme von Bahnfrachtgütern, ferner den gesamten Frachtverkehr im Inland und die Abfertigung solcher Sendungen nach dem Ausland eingestellt hat. Reklamationen wegen Frachtensendungen aus Serbien sind daher gegenwärtig ohne Aussicht auf Erfolg. Sendungen mit der Bahn oder mit dem Schiffe, die bereits unterwegs sind, sollten schleunigst unter Benachrichtigung der Besteller nach Semlin (ungarisch: Zimony) dirigiert werden. Die bezüglichen Dispositionsänderungen müssen von den Warenabsendern bei den betreffenden deutschen Aufgabestationen angemeldet werden. Gleichzeitig sollte man deren Aufhalten bei der Semliner Bahnstation oder den Agenturen der betreffenden Dampfschifffahrtsgesellschaften telegraphisch oder brieflich nachsuchen und dort weitere Dispositionsänderungen bekanntgeben. Noch nicht abgesandte Sendungen sollte man im Einverständnisse mit den Bestellern vorläufig mit dem Bestimmungsorte Semlin (Zimony) versehen. Da der Bahnverkehr für Frachten in Serbien eingestellt ist, so können für die direkte Versendung nach Serbien nur Schiffs- und Postpaketsendungen in Betracht kommen. Die serbischen Postämter können aber wegen der Einziehung der Beamten nur sehr langsam arbeiten, weshalb es sich empfiehlt, vor allem die Postpaketsendungen nach den Postzollämtern in Semlin (Zimony) zu leiten. Dahin zielende Anträge für bereits abgeschickte Pakete müssen bei den betreffenden Aufgabepostämtern in Deutschland gestellt werden. Dabei ist es ratsam, sich daselbst über die Bestimmungen der internationalen Postkonvention, die in solchen Fällen in Frage kommen, zu informieren.

— **Geschäftslage in Rumänien.** Die vom österreichischen Handelsmuseum herausgegebene «Konsularkorrespondenz» teilt auf Grund der vorliegenden Situationsberichte aus Rumänien mit, dass die dortige Geschäftslage durch die politischen Ereignisse recht ungünstig beeinflusst erscheint. So wird aus P l o j e s t i gemeldet, dass die allgemeinen Krediteinschränkungen der Banken auf den Handel störend wirken. In Plojesti betrug die Anzahl der protestierten Wechsel 187 im Betrage von Fr. 108,000. Grössere Falliments haben sich bereits ereignet, und man spricht davon, dass noch weitere Zahlungseinstellungen vorauszusehen sind. Auch aus G i u r g e v o wird gemeldet, dass die Banken mit Krediten sehr zurückhalten und dass die dort fälligen Wechsel nur bei einer Rückzahlung des dritten oder vierten Teiles der Schuld prolongiert werden, was zur Folge hatte, dass am 1. Oktober a. St. zirka 70 Wechsel protestiert worden sind. Bei Erteilung von Krediten ist bis zur Klärung der Situation ganz besondere Vorsicht dringendst angezeigt. Die Einschränkungen der Kredite seitens der Banken haben auch auf dem Platze von J a s s y bereits mehrfache grössere Zahlungseinstellungen zur Folge gehabt, deren Anzahl aller Voraussicht nach nicht damit abgeschlossen sein dürfte. Informierte Kreise glauben allerdings, dass in Rumänien der Höhepunkt der finanziellen Krisis höchstwahrscheinlich bereits erreicht sein und der Markt bald wieder sein normales Gepräge erhalten dürfte. Das Wetter ist andauernd gut, so dass noch auf eine gute Maisernte gerechnet werden kann, was den Geschäftsgang gewiss günstig beeinflussen wird. Die B u k a r e s t e r Kaufmannschaft hat das Ansuchen um Erlassung eines Moratoriums an die Regierung gerichtet. Diese hat jedoch dieses Ansuchen als unbegründet zurückgewiesen. Der Schritt der Kaufmannschaft ist durch die Geldknappheit zu erklären, die infolge der Krediteinschränkungen der Banken entstanden ist.

— **Geschäftslage der Vereinigten Staaten.** Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 12. Oktober: In früheren Jahren ist schon eine grössere Weizen- oder Mais- oder Baumwollernte erzielt worden. Aber ein Jahr mit einem so gleichmässig guten Resultat ist noch nicht erlebt worden. Ein Gesamterträgnis der drei Hauptgetreidesorten, Weizen, Mais und Hafer, wie es diesmal amtlich in Aussicht gestellt wird, hat noch kein früheres Jahr aufzuweisen gehabt, und entgegen den Erwartungen hat sich die Erntesituation auch im August noch gebessert. Die neuesten Schätzungen lauten: Weizen 720 (621 Mill. in 1911), Mais 3016 (2531), Hafer 1417 (922), Gerste 224 (160) und Kartoffeln 401 (292) Mill. Bushels. In neun Hauptprodukten, abgesehen von Baumwolle, wird die Ernte auf 6605 Millionen Bushels und ihr Wert auf 3590 Millionen Dollars veranschlagt. Dieses unvergleichliche Resultat, welches eher guter Witterung als rationeller Bodenkultur zu danken ist, bestärkt die in kommerziellen Kreisen vorherrschende zuversichtliche Stimmung, zumal für weitere gute Entwicklung von Mais und Baumwolle günstige Witterung andauert. Die Kriegsmeldungen von Europa tragen dazu bei, die Getreidepreise in hoher Lage zu erhalten, wogegen für Baumwolle, sofern nicht bald Frostwetter eintritt, sich weiterer Preisniedergang erwarten lässt. Zusammen mit dem ohnehin umfangreichen Herbstfrachtverkehr stellt die Bewegung der Ernte an die Eisenbahnen Anforderungen, denen sie sich nicht gewachsen zeigen. Es fehlt an Frachtwagen und an Bahnpersonal, und allein die Pennsylvania-Bahn sucht das ihre um 30,000 Mann zu vermehren. Aus Pittsburg, Cincinnati, Chicago, St. Louis, Kansas City und anderen Grossstädten wird ernsthafte Frachtanstauung gemeldet, und dabei steht die Mobilisierung der Maisernte noch bevor. Der zunehmende Geschäftsverkehr erhellt aus der Meldung letztwöchentlicher Umsätze der New-Yorker Clearinghouse-Banken von insgesamt 2662 Mill. Dollars, gegen die vorwöchentlichen von 2016 Mill. und die vorjährigen von 1941 Mill. Dollars. Aus allen Landesteilen kommen Berichte über besseres Geschäft als letztes Jahr, dringenden Begehr nach sofort benötigter und befriedigende Nachfrage nach Ware für spätere Lieferung, bis in das kommende Jahr. In der Textilbranche sind besonders die Baumwollen- und Wollenfabriken gut beschäftigt, und anstatt kleine Postordres zu senden, kommen die Käufer in grosser Zahl in die Engrosmärkte. Nach jeder Richtung hin zeigt sich zunehmender Konsum. Für die Lage der leitenden Industrie ist es kennzeichnend, dass der Auftragsbestand der Stahlkorporation im September eine weitere starke Zunahme, um 448 und damit auf 6551 Mill. tons, erfahren hat.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.
Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware / Désignation des articles	September — Septembre 1912 q	September — Septembre 1911 q	Januar — September / *Janvier — Septembre* 1912 q	Januar — September / *Janvier — Septembre* 1911 q
Weizen — *Froment*	410,835	543,905	3,248,731	3,221,920
Hafer — *Avoine*	123,062	172,544	1,212,349	1,383,187
Gerste — *Orge*	27,809	23,586	123,068	141,536
Mais — *Maïs*	127,987	127,990	623,367	789.173
Hartweizengries — *Semoule de blé dur*	18,507	20,588	169,635	179,928
Backmehl — *Farine panifiable*	41,963	41,759	293,847	330,838
Kaffee, roher — *Café brut*	7,749	7,332	72,005	70,620
Roh- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Traubenzucker — *Sucre brut et sucre crystallisé, pilé, sucre de raisin*	55,080	73,601	592,961	561,192
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker — *Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné*	18,063	20,964	149,476	168,014
Zucker, geschnitten oder fein gepulvert — *Sucre coupé ou en poudre fine*	8,978	11,880	114,981	127,551
Schweineschmalz — *Saindoux*	1,591	1,563	14,834	14,782
Rohtabak — *Tabac brut*	7,150	8,210	63,470	58,042
Wein in Fässern — *Vins en fûts* . hl	63,405	59,576	959.617	851,519
Steinkohlen — *Houille*	1,538,923	1,557,235	14,400,089	13,516,898
Petroleum — *Pétrole*	58,158	55,951	441,830	455,524

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Gasmotor 16 HP

(Deutz), noch gut erhalten
billig zu verkaufen
H. Goessler & Cie., Convertsfabrik
(O F 7691) Zürich, Glärnischstrasse 22 (2795 !)

Kopier-Maschinen

Einige wenig gebrauchte **Kopiermaschinen** mit automatischer Abschneidevorrichtung, bewährte Systeme, sind zu **ausnahmsweise billigen Preisen zu verkaufen.** (4399 Lz) 2775

Kopier-Industrie Luzern, Habsburgerstrasse 19,
Generalvertretung der „Hansa-Falzmaschine" für Mittel-Europa.

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pfistergasse 22 519

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

IX. Monatsbilanz 1912 der Mitglieder des Verbandes Schweizer. Kantonalbanken — IXme Bilan mensuel 1912 des membres de l'Union des Banques cantonales suisses

AKTIVEN vom 30. September 1912 — du 30 Septembre 1912 **ACTIF**

Nr.	Firma — Raison sociale	Kassa inkl. Guthaben bei Nationalbank und Postscheck Caisse y compris avoir chez la Banque Nationale et virements postaux	Banken und Korrespondenten Banques et correspondants	Zweiganstalten Succursales	Schweizer-Wechsel Effets sur la Suisse	Wechsel auf das Ausland Effets sur l'Etranger	Darlehen mit und ohne Wechselverbindlichkeit Avances avec et sans engagement par lettre de change	Darlehen an Gemeinden u. Korporationen Prêts aux communes et corporations	Konto-Korrent-Debitoren Comptes courants débiteurs	Hypothekar-Anlagen Créances hypothécaires	Effekten Fonds publics	Coupons	Immobilien, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt Immeubles non destinés à l'usage de la Banque	Mobilien und Immobilien Meubles et immeubles	Gesellschaftskonti Comptes d'ordre	Total	Nr.
1	Aargauische Bank, Aarau	227,809. 95	3,512,283. 92	—	7,158,196. 22	622,130. 11	2,608,371. —	5,968,679. 90	10,271,491. 66	45,780,521. 76	5,428,727. 40	2,259. 55	—	463,000. —	2,060,728. 54	84,099,200. 01	1
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	233,337. 26	188,408. 84	—	1,993,571. 19	28,683. 70	28,572,936. 03	985,475. —	8,044,456. 52	2,738,736. 90	2,077,949. 10	3,791. 10	—	40,000. —	1,076,451. 68	40,983,797. 32	2
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	74,416. 11	139,373. 56	9,125. 95	238,333. 35	—	6,089,646. 25	1,478,420. —	2,093,917. 99	600,096. 19	2,203,750. —	—	—	—	336,387. 26	13,258,466. 66	3
4	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,610,577. 48	3,558,986. 76	297,783. 20	7,892,708. 70	1,828,252. 81	10,877,038. 50	4,918,841. 59	18,897,464. 09	51,280,614. 85	4,682,376. 25	466,662. 07	—	680,756. —	3,330,457. 96	110,322,520. 26	4
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	611,397. 94	2,976,622. 25	2,304,682. 03	30,460,308. 57	94,334. 85	11,244,716. 30	—	55,517,747. 72	1,463,967. 60	10,437,437. 76	627,953. 32	388,814. 48	523,323. 85	2,936,893. 52	119,788,200. 19	5
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	126,427. 08	704,214. 10	300,868. 30	7,189,327. 46	—	1,247,099. 85	—	47,169,514. 05	17,249,503. 90	12,074,179. 95	—	663,551. 73	1,142,258. 98	3,857,912. 45	91,724,857. 80	6
7	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	430,795. 71	5,467,522. 98	68,388. 83	3,845,338. 29	—	4,707,780. 10	2,418,372. —	4,058,275. 05	82,809,237. 85	4,020,689. —	—	48,650. 50	470,795. 55	5,425,611. 39	113,771,457. 25	7
8	Basler Kantonalbank, Basel	603,350. 14	1,098,498. 44	—	18,823,679. 65	101,486. 91	7,747,853. 95	—	8,636,482. 32	112,288,624. 60	2,434,267. 45	79,280. 60	682,645. 20	300,782. 40	177,106. 11	152,974,057. 77	8
9	Ersparniskasse Uri, Altdorf	21,892. 31	32,203. 81	—	184,658. 32	8,647. 20	6,147,960. 73	2,065,311. 01	6,319,471. 07	5,052,515. 35	1,472,965. —	—	—	100,001. —	609,725. 23	22,045,351. 03	9
10	Glarner Kantonalbank, Glarus	227,793. 60	394,079. 54	—	795,730. 29	84,665. 93	2,306,590. 15	688,300. 50	1,700,016. 01	13,286,058. 19	8,234,983. 94	48,029. 90	—	45,100. —	1,108,782. 37	28,870,130. 42	10
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	674,810. 09	15,096,083. 96	—	8,028,742. 45	14,692. 43	721,236. 15	6,383,254. 57	18,463,942. 44	60,680,041. 29	8,499,940. 65	6,078. 55	50,684. 05	640,100. —	3,602,082. 15	122,861,688. 78	11
12	Kantonalbank von Bern, Bern	3,300,910. 81	52,759,938. 58	—	28,769,786. 35	983,610. 05	18,634,540. 35	—	73,225,443. 38	20,518,526. 79	31,026,369. 30	1,092,978. 32	2,028,239. 42	2,068,186. 63	6,340,340. 47	240,749,165. 45	12
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	86,989. 28	497,183. 96	346,767. 21	1,055,292. 80	431. 65	11,657,579. 05	953,693. 70	3,415,076. 28	14,902,747. 28	6,120,146. 16	22. 50	—	124,149. 34	1,429,504. 33	40,589,583. 54	13
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	438,990. 52	615,537. 33	49,674. 64	9,634,748. 86	158,235. 50	50,598,260. 10	3,605,657. 85	24,036,674. 81	24,592,579. 11	8,050,075. 40	216,239. —	1,724,000. —	1,303,299. 50	5,849,483. 46	130,873,456. 08	14
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	70,819. 72	462,302. 83	—	653,795. 42	675. 15	5,049,867. 17	688,592. 68	1,742,232. 78	2,679,075. 83	2,142,931. —	—	—	—	406,085. 31	13,896,377. 39	15
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	73,832. 94	358,738. 43	55,877. 62	1,626,985. 82	—	5,964,960. 67	2,339,031. 53	2,140,075. 99	2,133,197. 85	566,467. 50	—	—	234,000. —	102,022. 94	15,595,191. 29	16
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	900,561. 30	1,378,623. 41	—	9,933,658. 79	161,629. 35	14,157,491. 08	11,620,654. 15	25,885,152. 82	114,783,822. 03	4,063,547. 05	7,841. 53	43,051. 22	151,001. —	7,324,350. 15	190,411,383. 88	17
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	152,972. 47	173,222. 20	—	1,446,815. 21	18,063. 09	1,638,965. 42	1,697,946. 71	5,040,000. 21	29,164,028. 44	5,848,795. 82	34,431. 83	—	223,907. 65	1,782,549. 42	47,321,698. 47	18
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	663,511. 71	2,083,742. 16	—	5,007,605. 40	18,769. 52	21,463,408. 29	—	4,480,065. 35	68,119,743. 29	7,227,406. 60	15,086. 07	—	520,000. —	3,741,740. 14	113,291,078. 53	19
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,091,216. 36	960,674. 29	—	10,338,156. 49	1,483,134. 13	8,875,881. 30	19,122,740. 42	11,253,234. 64	196,451,758. 76	6,821,765. 55	42,427. 95	179,811. 35	378,271. 20	12,988,127. 16	269,987,199. 60	20
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	2,171,041. 36	4,396,490. 60	127,787. 91	35,513,818. 14	4,397,750. 25	29,576,898. 90	17,671,142. 82	26,235,469. 52	296,774,264. 17	11,176,920. 15	16,299. 38	9,386. 25	939,563. 20	3,541,156. 12	432,547,988. 77	21
22	Zuger Kantonalbank, Zug	167,529. 39	1,179,697. 38	—	669,767. 28	75,851. 45	11,492,100. 62	1,403,606. 39	15,988,176. 44	15,437,960. 68	3,325,320. —	—	—	1,518. 85	1,767,733. 07	51,509,261. 55	22
		13,960,983. 48	97,984,428. 83	3,560,955. 69	191,256,025. 05	10,081,014. 08	256,381,181. 96	84,004,720. 82	374,644,881. 14	1,178,787,622. 71	147,937,011. 03	2,659,376. 67	6,018,834. 20	10,350,815. 15	69,795,231. 23	2,447,372,112. 04	

(7120 Q) 2786

PASSIVEN **PASSIF**

Nr.	Firma — Raison sociale	Dotations-bezw. Aktienkapital Capital de dotation ou capital-actions	Reservefonds Fonds de réserve	Banken und Korrespondenten Banques et correspond.	Giro- und Sebecks-Konti Comptes de virements et de chèques	Zweiganstalten Succursales	Konto-Korrent-Kreditoren Comptes courants créanciers	Eigenwechsel Billets à ordre	Tratten und Akzeptationen Traites et acceptations	Sparkassa-Einlagen Dépôts en caisse d'épargne	Obligationen und Kassascheine inkl. feste Anleihen Bons de dépôts, obligations et emprunts fixes	Pensionsfonds Fonds de retraite	Gesellschaftskonti Comptes d'ordre	Total	Nr.
1	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000. —	600,000. —	481,947. 28	5,338. 76	—	14,429,457. 31	—	653,748. 84	15,455,073. 08	44,421,020. 69	—	2,052,564. 05	84,099,200. 01	1
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000. —	805,405. —	361,073. 77	—	—	4,485,050. 46	—	1,628,242. 88	14,509,602. 34	15,145,085. 50	—	1,049,337. 37	40,983,797. 32	2
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	500,000. —	209,000. —	43,724. 11	—	—	403,171. 47	—	400,000. —	4,865,545. 85	6,405,771. —	—	431,254. 73	13,258,466. 66	3
4	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	10,000,000. —	2,564,475. —	3,758,293. 51	12,984,379. 49	—	8,235,699. 03	—	3,115,000. —	81,616,637. 65	39,131,129. 35	—	3,916,906. 23	110,322,520. 26	4
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	25,000,000. —	10,900,000. —	2,297,453. 93	1,083,805. 06	—	25,235,318. 03	—	—	—	51,920,046. 75	—	3,351,576. 42	119,788,200. 19	5
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	21,000,000. —	3,251,124. 92	1,338,586. 23	—	—	23,839,640. 07	—	1,750,000. —	6,895,301. 06	30,158,317. 21	—	3,496,888. 31	91,724,857. 80	6
7	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	17,000,000. —	2,166,000. —	474,001. 18	—	—	2,668,338. 76	—	—	17,222,373. 16	69,500,600. —	—	4,740,144. 15	113,771,457. 25	7
8	Basler Kantonalbank, Basel	20,000,000. —	3,050,000. —	4,804,584. 06	6,554,421. 06	—	14,550,555. 75	—	2,217,000. —	16,357,948. 43	85,020,100. —	197,010. 50	222,437. 97	152,974,057. 77	8
9	Ersparniskasse Uri, Altdorf	1,500,000. —	373,000. —	497,476. 25	—	—	2,298,995. 01	1,400,000. —	—	11,293,618. 55	4,177,000. —	—	505,261. 22	22,045,351. 03	9
10	Glarner Kantonalbank, Glarus	4,000,000. —	511,744. 34	123,875. 90	—	—	2,182,914. 26	300,000. —	26,810. 15	20,002,603. 95	672,385. 60	—	1,050,296. 22	28,870,130. 42	10
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	10,000,000. —	2,736,943. 06	1,176,229. 81	—	—	19,338,541. 97	—	985,129. 70	22,685,657. 40	61,484,900. —	—	4,454,286. 84	122,861,688. 78	11
12	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000. —	1,871,374. 47	7,260,863. 50	1,756,675. 25	270,292. —	84,838,959. 37	—	1,511,779. 45	43,910,110. 03	72,331,500. —	—	6,997,611. 38	240,749,165. 45	12
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	3,000,000. —	1,013,000. —	274,801. 04	—	—	3,286,779. 58	600,000. —	—	15,828,427. 01	15,540,767. 31	—	1,045,808. 60	40,589,583. 54	13
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	16,000,000. —	130,000. —	1,323,321. 04	1,968,852. 66	—	6,684,108. 36	—	731,347. 70	50,002,064. 61	47,984,800. —	—	6,048,961. 71	130,873,456. 08	14
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	1,000,000. —	301,432. 44	72,092. 26	—	—	962,404. 41	28,000. —	—	5,328,656. 77	5,687,000. —	—	516,791. 51	13,896,377. 39	15
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	2,000,000. —	375,407. 12	160,394. 56	—	—	1,509,643. 87	—	—	4,187,050. 92	8,198,403. 10	—	164,292. 22	15,595,191. 29	16
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	20,000,000. —	4,722,779. 29	1,206,362. 06	—	277,156. 55	10,985,783. 70	—	7,826,000. —	50,676,387. 41	89,880,300. —	105,332. 20	4,730,782. 67	190,411,383. 88	17
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	4,500,000. —	715,298. 23	1,391,889. 84	—	—	4,180,170. 18	—	1,248,923. 25	5,253,351. 87	28,598,650. —	—	1,383,415. 10	47,221,698. 47	18
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	10,000,000. —	1,792,000. —	372,995. 29	540,500. 36	—	10,358,218. 21	—	—	35,794,006. 25	50,899,945. 88	—	3,533,412. 54	113,291,078. 53	19
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	8,000,000. —	4,530,000. —	1,023,730. 49	—	81,087. 92	20,684,117. 07	—	778,401. 30	29,006,436. 17	193,070,915. —	—	12,812,511. 65	269,987,199. 60	20
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	30,000,000. —	13,197,500. —	3,787,913. 66	13,436,964. 84	—	24,283,163. 65	—	9,173,530. —	81,312,462. 18	254,857,152. 77	600,000. —	1,899,301. 67	432,547,988. 77	21
22	Zuger Kantonalbank, Zug	2,000,000. —	500,000. —	406,939. 41	—	—	3,392,279. 36	—	—	18,265,718. 86	24,883,700. —	60,978. 85	1,999,644. 57	51,509,261. 55	22
		284,500,000. —	56,816,488. 87	32,633,549. 18	38,830,987. 48	628,536. 47	282,783,809. 88	2,328,000. —	32,045,418. 27	500,469,083. 05	1,199,969,990. 16	963,321. 55	66,408,487. 18	2,447,372,112. 04	

1875

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Eschlikon, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Einbezahltes Stammanteilkapital u. Reserven Fr. 71,000,000

Wir empfehlen uns für: (293Y) 2057,
Diskonto und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darleihen und Cto. Crt. Kredften gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertschriften. Besorgung von Börsenaufträgen. Aufbewahrung von Wertsachen und Vermietung von Schrankfächern (Safes). Annahme von Geldeinlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen und gegen

4¼ % Obligationen

auf 3 und 5 Jahre fest in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Società Anonima H. Schulthess, Personico

I signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

il 3 novembre p. v., alle ore 11 ant.

all' Hôtel International in Bellinzona

col seguente (6538 O) (2788.)

ORDINE DEL GIORNO:

1° Presentazione ed approvazione dei conti del decorso esercizio e scarico al consiglio d' amministrazione ed alla direzione.
2° Nomina dei refisori per l' esercizio in corso.
3° Eventuali.

Per prendere parte all' assemblea, occore depositare le rispettive azioni presso la spett. **Banca Popolare Ticinese** in **Bellinzona** o risp. **agenzie**, entro il **29 ottobre 1912.**

Lavorgo, 21 ottobre 1912.

Il consiglio d' amministrazione.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (1066)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Kanton Bern

Auf 31. Dezember 1912 wird die **12. Amortisationsserie des Anleihens von 1895,** Fr. 48,697,000 à 3 % mit Fr. 597,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hiefür folgende 1195 Scheine ausgelost worden:

Nr. 1,951— 2,000	Nr. 33,951—34,000	Nr. 72,501—72,550
„ 8,551— 8,600	„ 39,701—39,750	„ 80,951—81,000
„ 9,951—10,000	„ 40,501—40,550	„ 85,551—85,600
„ 17,851—17,900	„ 40,551—40,600	„ 85,851—85,900
„ 20,101—20,150	„ 44,860—44,900	„ 88,451—88,454
„ 21,751—21,800	„ 54,201—54,250	„ 89,301—89,350
„ 22,351—22,400	„ 58,751—58,800	„ 94,801—94,850
„ 23,851—23,900	„ 68,901—68,950	
„ 26,451—26,500	„ 69,351—69,400	

Von den frühern Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der 5. Amortisationsserie (31. Dezember 1905): Nr. 35,586 und 35,587.

Von der 10. Amortisationsserie (31. Dezember 1910): Nr. 5837, 12,556 bis 12,565.

Von der 11. Amortisationsserie (31 Dezember 1911): Nr. 612, 614, 619, 622, 626, 627, 6506, 6507, 6533, 24,122, 24,124, 24,129, 24,130, 24,146, 26,522, 26,523, 26,538, 26,540, 26,541, 26,542, 26,550, 37,889, 38,075, 38,076, 38,084, 44,851 bis 44,859, 48,704 bis 48,710, 81,253, 81,254, 84,450.

Die betreffenden Inhaber werden aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. 2787 (8061 Y)

Bern, den 25. September 1912.

Der Finanzdirektor:
Könitzer.

Die
Möbelfabrik Walter Bucher in Kerns (Obw.)

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate, wie

Ganze Schlafzimmer-Einrichtungen
div. Modelle, Tannen, Eichen und Nussbaum

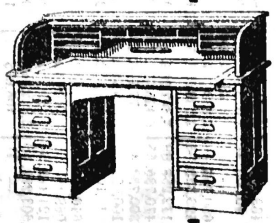
Einzelne Möbelstücke
wie Bettstellen, Spiegelschränke, Waschtische und Waschkommoden, Pultaufsatz-Kommoden, Sekretäre, Tische u. Stühle.

Ferner **Bett-Zubehörden**
wie Ober- und Untermatratzen, Schonerdecken, Flaumzeug etc., alles in guter Qualität und preiswürdig. 2648

SOENNECKEN-BÜROMÖBEL

Weltausstellung Brüssel 1910 Grand Prix

Schreibtische, Stühle ::
Akten- u. Bücherschränke
Briefordnerschränke ::
Bücherständer :: :: ::
Vertikal- und Karten-Registratur :: :: ::
Kopiermaschinen :: ::
Kopierpressen :: :: ::



Verlangen Sie illustrierte Preisliste kostenlos durch die
Haupt-Niederlagen:

O. Dallwigk — **Basel** — Für die deutsche Schweiz.
G. Pozzi — **Genf** — Für die franz. Schweiz.

80660 X 2499 1

Uto-Garage Automobil A.-G.
Zürich

Einladung
zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 15. November 1912, nachmittags 3 Uhr
in Zürich, Seefeldquai 1

Traktanden:

1. Vorlage des Rechnungsabschlusses für die Geschäftsperiode vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1912.
2. Beschlussfassung, das Jahresresultat betreffend.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates. (4874 Z) 2794
4. Besetzung der Kontrollstelle.

Zürich, den 22. Oktober 1912.

Uto-Garage Automobil A.-G.

Immobiliengenossenschaft „Eisernes Zeit", Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 6. November, nachmittags 3 Uhr
im Bureau der Zürcher Bankgesellschaft, Bahnhofstrasse 35

Traktanden:

1. Vorstandswahlen. (Hc 4879 Z) 2793
2. Emission von Obligationen
3. Verschiedenes

Zürich, den 22. Oktober 1912. **Der Vorstand.**

St. Gallische Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Wir sind bis auf weiteres **gegen bar und stempelfrei** Abgeber von

4½ % Obligationen

unserer Bank

auf 1—3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000, auf den Inhaber lautend und mit Semestercoupons per 15. Februar und 15. August versehen, welche bei **sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei** zahlbar sind.

Einzahlungen können bei der Hauptbank in **St. Gallen**, wie auch bei den Filialen in **Rorschach, Wil, Wattwil, Mels,** und **Rapperswil** geleistet werden.

(4343 G) (2784!) **Die Direktion.**

BANQUE

Jeune homme, ayant travaillé en Suisse et à l'étranger, connaissant les différents services de banque, ainsi que les langues, **cherche emploi** sérieux. Pourrait fournir caution et excellentes références. Accepterait éventuellement situation modeste pour le début.

Ecrire sous chiffre **M 14725 L.**, à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (2791 I)

Caisse hypothécaire du Canton de Genève

La commission de direction générale a fixé à

4¾ %

à partir du **1er octobre 1912,** le taux de l'intérêt des prêts hypothécaires. (5289 X) 2642

Ce taux est applicable aussi à tous les prêts dont le terme de 5 ans est arrivé à échéance.

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

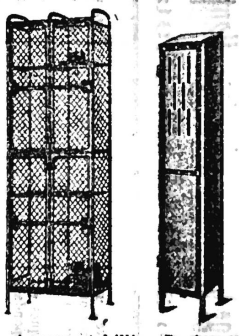
Stelle
in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Kleiderkästen

für Fabriken
aus Rohr- und Drahtgeflecht oder aus Eisenblech,
gesetzlich geschützte Muster.



Aeusserst billige Preise.
Prospekte auf Verlangen zur Verfügung.

Suter-Strehler & Cie.
Zürich

Comptable

très expérimenté
demandé

de suite. Offres à **L. Bourgeois, Yverdon.** (27439 L) 2773!

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 1 (9.) Zürich IV.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne